

Artikelkennndaten:

| Art.-Nr. | Farbe | Länge [cm] | Verpackungseinheit [Stäbe/Karton] |
|----------|-------|------------|-----------------------------------|
| 3758160 | weiß | 160 | 22 |
| 3758270 | weiß | 270 | 36 |

Produktbeschreibung:

Das GIMA LPS Laibungsanschlussprofil DA15 ist systembestandteil des GIMA *primusLPS* Laibungsplattensystems. Es eignet sich zur Herstellung eines schlagregendichten Anschlusses der *primusLPS* Laibungsplatte frontal an Fenster- und Türelemente. Durch das integrierte Kompriband BG1 ermöglicht es einen dauerhaft dichten Anschluss mit dreidimensionaler Bewegungsaufnahme auch an nicht klebegeeigneten Fensterelementen.

Durch die haftoptimierte Oberfläche ist der vordere Profilschenkel anstrichverträglich. Die angebrachte Abreißlasche dient der rationellen Folienverklebung zum Schutz der Fenster- und Türelemente und zeigt nach dem Entfernen zum Element die definierte Schattenfuge.



Eigenschaften:

- ✓ Geprüfte Technologie
- ✓ Schlagregendicht
- ✓ Systembestandteil des *primusLPS*
- ✓ Für Elementgrößen bis 10m² und Dämmdicken bis 300 mm
- ✓ Für dunkle Fensterelemente
- ✓ Für nicht klebegeeignete Untergründe
- ✓ Geprüfte Bewegungsaufnahme
- ✓ Kompriband BG1
- ✓ Selbstklebendes Schaumklebeband zur temporären Fixierung mit Daumenlifter
- ✓ Geeignet für WDV-Systeme und monolithische Bauweise
- ✓ Abreißlasche zur Folienbefestigung
- ✓ Mit Schattenfuge

Lagerung:

Das Produkt ist unter normalen klimatischen Bedingungen trocken, frostfrei und liegend zu lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Es darf vor dem Einbau weder außergewöhnlich getrocknet noch gefroren sein. Die Lagerung hat so zu erfolgen, dass keine Verformung des Profils möglich ist. Verformte Profile dürfen nicht eingebaut werden.

Technische Eigenschaften:

| | |
|--------------------------------------|--|
| Material Profil | weichmacherfreies Hart-PVC schlagzäh nach DIN 16941 |
| Abmessung Profil (Breite) | ca. 20 mm |
| Abmessung Profil (Öffnung) | ca. 15 mm |
| Material Schaumklebeband | vernetzter, geschlossenzelliger Polyethylen - Schaumstoff mit Acrylat-Haftkleber |
| Abmessung Schaumklebeband (B x H) | ca. 6 mm x 1 mm |
| Abmessung Klebeband Abreißlasche (B) | ca. 12 mm |
| Kompriband | BG1 nach DIN 18542 |
| Verarbeitungstemperatur | + 5 °C bis + 35 °C |

Die angegebenen Werte können ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Verarbeitungshinweise:

Der Zuschnitt der Profile kann mit einer PVC Schere oder anderen geeigneten Werkzeugen erfolgen. Der Untergrund muss trocken, sauber, staub-, fett- und ölfrei sein. Je nach Untergrund ist dieser ggf. durch entsprechende Maßnahmen (Primern mittels Primerstift Art.-Nr. 37102) vorzubehandeln. Vor der Verklebung der Profile ist der Untergrund bzw. Fensterrahmen mit einem geeigneten Reiniger (GIMA Multiclean Art.Nr. 67030005) zu säubern. Die Lage des GIMA LPS Laibungsanschlussprofil DA 15 ist im Vorfeld auf die Gegebenheiten vor Ort abzustimmen (Fensterausbildung, Rollladenführung, Fensterbankboardprofil, etc.) Die Laibungsanschlussprofile müssen unmittelbar vor der Laibungsplattenmontage gemäß den vorgenannten Angaben an den gereinigten und ggf. geprimerten Untergrund angebracht werden. Hierzu das Abdeckband mit Fingerlift vom Schaumklebeband entfernen und das Profil andrücken sowie mittels Andrückrolle Art.Nr. 3704000 anpressen um die temporäre Verklebung gewährleisten zu können. Die Profile dürfen nicht direkt auf dem Fensterbankbordstück, der Fensterbank oder dem Rollladenkasten aufsitzen. Ein Abstand von ca. 2 mm ist einzuhalten, um die möglichen thermischen Verformungen des Profils oder der Anschlussbauteile auszugleichen (spannungsfreier Einbau). Diese Bereiche sind vorab oder im Nachgang mit geeignetem Material dauerhaft schlagregendicht auszubilden. Die Temperatur in diesem Bereich darf + 75 °C zu keinem Zeitpunkt überschreiten.

Nach Zuschnitt der Laibungsplatte ist in den U-Profilkörper vollflächig eine ca. 2 mm dicke Densoflexschnur, möglichst nahe der Vorderkante, einzubringen. Die Laibungsplatte anschließend so weit in das Profil einführen, bis diese satt mit der Densoflexschnur verpresst ist. Nachfolgend ist die Laibungsplatte entsprechend der Einbauanleitung für das *primusLPS*-Laibungsplattensystem zu verkleben. Nach Erhärten der Laibungsplattenverklebung kann die Abreiß- sowie Komprimandflasche entfernt werden.



Ein Verlängern der Laibungsanschlussprofile ist grundsätzlich nur im oberen Drittel des Elementes zulässig und muss schlagregendicht abgedichtet werden. Es dürfen nur Profile in der Länge 270 cm verlängert werden. Der Verlängerungsstoß der *primusLPS* Laibungsplatten muss mindestens 300 mm von der Anschlussprofilstoßfuge entfernt sein. Beim Entfernen der Schutzlasche kein Cuttermesser verwenden. Die Schutzlasche mehrmals zum Profilkörper hin knicken und anschließend gleichmäßig und parallel zum Profil abreißen.

Das Profil darf bei Fenstern verwendet werden, die in der Laibung sitzen, bündig mit dem Mauerwerksbildner sind oder zum Mauerwerk hin vorgesetzt werden. Einsetzbar für Elementgrößen bis 10m² und Dämmdicken bis 300 mm.

Hinweise:

Generell ist durch Versuche zu prüfen, ob das Produkt für den Einsatz geeignet ist. Es ist zu prüfen, ob die temporäre Profilverklebung bis zum Aushärten der Laibungsplattenverklebung gegeben ist.

Verformte, beschädigte oder bereits angeklebte Profile dürfen nicht/nicht nochmals verbaut werden. Der Einsatz des GIMA LPS Laibungsanschlussprofil DA15 in Verbindung mit den *primusLPS* Laibungsplatten bezieht sich auf eine Fenster-/Türposition vorgesetzt oder bündig mit dem Wandbildner bzw. zurückversetzt im Wandbildner und einer maximalen Fläche von 10 m² sowie einer Dämmdicke bis max. 300 mm.

Bei größeren Fensterflächen, Dämmstoffstärken bzw. einem Seitenverhältnis der Fenstergeometrie von größer als 1:3 ist der Fensteranschluss im Vorfeld mit der Abteilung Technik der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Fenster und Türen müssen nach dem aktuellen Stand der Technik befestigt sein. Unzulässige Bewegungen sind auszuschließen. Die Verwendung des GIMA LPS Laibungsanschlussprofil DA15 außerhalb des Systems ist nicht zulässig.

Bei Laibungsfarben mit einem HBW ≤ 20 % kann das Profil durch zweimaliges Streichen der Laibung mit einer TSR formulierten GIMA Fassadenfarbe eingesetzt werden.

Ausführungen, die nicht dem v.g. entsprechen sind im Vorfeld mit der Abteilung Technik der GIMA GmbH abzustimmen.

Hinweise:

Das Technische Merkblatt *primusLPS* Die Originale Laibungsplatte sowie die Einbauanleitung *primusLPS* sind zu beachten. Ebenso sind die Verarbeitungshinweise GIMA Laibungsanschlussprofile zu beachten und mitgeltend. Beim Überstreichen des Profilschenkels können Farbdifferenzen hin zur Fläche auftreten (insbesondere bei dunklen Farbtönen).

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene, sowie Arbeitssicherheit ist zu beachten. Beim Einsatz von Bauschäumen, Klebern und allen anderen zur Verarbeitung der *primusLPS* Laibungsplatten benötigten Produkten sind die jeweils entsprechenden Sicherheitsdatenblätter zu beachten.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.